

## Corona-Schutz- und Hygienekonzept der InReha GmbH

Zum Schutz unserer Rehabilitand\*innen und Mitarbeiter\*innen und vor einer weiteren Ausbreitung des Covid-19-Virus verpflichten wir uns, die folgenden Infektionsschutzgrundsätze und Hygieneregeln einzuhalten (auch zwischen geimpften und genesenen Personen):

- Persönliche Beratungsgespräche werden von den Mitarbeiter\*innen während der Corona-Pandemie nicht erwartet und sollten möglichst vermieden werden – ein Ausweichen auf Telefon- Videokontakte wird ausdrücklich empfohlen (technische Unterstützung erhalten Sie gerne durch die InReha-Hauptverwaltung). Sollten persönliche Beratungsgespräche durchgeführt werden, empfehlen wir diese nur mit Personen, deren Impfung oder Genesung nicht länger als 3 Monate zurück liegt. Zusätzlich empfehlen wir allen Gesprächsbeteiligten ausdrücklich, im Vorwege einen Schnelltest durchzuführen.
- Ein Mindestabstand von möglichst 2 m bzw. mindestens 1,5 m ist bei notwendigen persönlichen Kontakten sicherzustellen.
- Mitarbeiter\*innen und Rehabilitand\*innen werden darauf hingewiesen, dass bei persönlichen Treffen zum Eigenschutz /Schutz des anderen eine Handdesinfektion sowie während der gesamten Kontaktdauer das Tragen einer FFP2-Maske aller Beteiligten geboten sind (auch beim Aufsuchen von Sanitäräumlichkeiten, -> Risiko des Einatmens verbliebener virenbehafteten Aerosole eines vorherigen infizierten Nutzers der Räume).
- Personen mit Corona-Symptomatik (z.B. Atemwegs-, Magen- / Darmbeschwerden, Kopfschmerzen) halten wir von persönlichen Gesprächen /Treffen fern, sofern nicht eine verlässliche negative Corona-Testung vorliegt.

Diese Regeln gelten in geschlossenen Räumen und bei Aufhalten im Freien.

### 1. Maßnahmen zur Gewährleistung des Mindestabstands von 1,5 m

- (Sicherheits-)Unterweisung der Mitarbeiter\*innen und Rehabilitand\*innen über die Abstandsregeln
- Anbringen von entsprechenden Hinweisschildern
- Einzelnutzung der Büros oder Wechselbetrieb
- externe und interne Terminvereinbarungen mit Kontrolle der Zahl der Anwesenden und unter Einhaltung des jeweiligen Mindestabstandes und Anwendung von Schutzmaßnahmen (FFP2-Masken, Handdesinfektion)
- Kontrolle der Einhaltung der Abstandsregeln

### 2. Einsatz persönlicher Schutzausrüstung (PSA)

- FFP2-Maskentragegebot in den öffentlichen Bereichen (in Beratungsräumen und bei Hausbesuchen) zum Eigenschutz / Schutz des anderen, verbunden mit aktivem Hinweis an Rehabilitand\*innen und Mitarbeiter\*innen

- Bereitstellung von Hygieneausstattung durch die InReha GmbH (FFP2-Masken, ggf. Desinfektionsmittel, ggf. Handschuhe) – auch für Regionale Fallmanager\*innen und Rehabilitand\*innen, soweit nicht persönlich vorhanden (aktive und rechtzeitige Anforderung bei der InReha-Hauptverwaltung / Officemanagement erbeten)
- ausschließliche Nutzung personenbezogener bzw. eigener Schutzausrüstungen

### **3. Handlungsanweisungen für Verdachtsfälle**

- Aufforderung der Mitarbeiter\*innen und Rehabilitand\*innen mit o.g. möglicher Corona-Symptomatik, die Räume zu verlassen bzw. zuhause zu bleiben, sofern keine verlässliche negative Corona-Testung vorliegt
- Aufforderung der evtl. infizierten Personen, sich umgehend an einen Arzt oder das Gesundheitsamt zu wenden

### **4. Umsetzung der Handhygiene**

- Aushang der Betriebsanweisung mit Anleitung zur Handhygiene in der Hauptverwaltung und Versand an Regionalkoordinator\*innen und aktive Regionale Fallmanager\*innen
- Hinweis an Mitarbeiter\*innen und Rehabilitand\*innen, dass bei persönlichen Treffen zum Schutz des anderen jeweils unmittelbar vorab eine Handdesinfektion geboten ist
- Bereitstellung von Spendern mit Desinfektionsmitteln zur Hände- und Flächendesinfektion sowie von Einweghandschuhen, insbesondere im Eingangsbereich der InReha-Hauptverwaltung

### **5. Arbeitsplatzgestaltung und Homeoffice**

- Praktizierung einer Arbeitsplatzgestaltung, die zwischen allen anwesenden Mitarbeiter\*innen den Mindestabstand von 1,5 m gewährleistet
- an Arbeitsplätzen und in Situationen, in denen die Einhaltung der Mindestabstände erschwert ist, vorrangig keine Beschäftigung von Mitarbeiter\*innen mit Vorerkrankungen / Risikofaktoren (z.B. Atemwegserkrankungen, Herz- / Kreislauferkrankungen, Autoimmunerkrankungen)
- Beratungsräume: nur zeitlich begrenzte Nutzung mit vorheriger Terminvereinbarung und ständiger oder regelmäßiger Belüftung des Raumes
- FFP2-Maskengebot beim Arbeiten im persönlichem Kontakt
- Arbeitsorganisation entsprechend der Erfordernisse und Gestattung von Homeoffice in allen Fällen, in denen die Arbeitsorganisation dies zulässt

- Wechselmodelle hinsichtlich des Arbeitsortes (Homeoffice und Präsenz)
- Bereitstellung von FFP2-Masken, Schutzhandschuhen, Hand- und Flächendesinfektionsmitteln durch die InReha GmbH

#### **6. Dienstreisen, Meetings und Hausbesuche**

- Vermeidung von Dienstreisen und Präsenzveranstaltungen / Hausbesuchen (Durchführung ausschließlich im Einzelfall, wenn unbedingt erforderlich) – alternativ per Telefon, Videoschaltung)
- Bei unbedingt notwendigen Präsenzveranstaltungen / Hausbesuchen Sicherstellung eines ausreichenden Abstands zwischen den Teilnehmer\*innen sowie Verzicht auf Bewirtung (Risiko einer Schmierinfektion - z.B. durch Geschirr, das von einer infizierten Person angefasst wurde)
- Bei Hausbesuchen Beachtung der jeweils gültigen Besuchsregelungen nach dem Infektionsschutzgesetz in der betroffenen Region
- Bei schriftlichen Notizen / Einholen von Unterschriften etc. Nutzung eigener Schreibutensilien (-> Risiko Schmierinfektion)

#### **7. Zutritt betriebsfremder Personen zu Betriebs- oder sonstigen Beratungsräumen**

- wenn unbedingt notwendig, nur mit Termin und unter Einhaltung der Sicherheitsauflagen
- Information Betriebsfremder über die Maßnahmen, die aktuell in der InReha GmbH hinsichtlich des Infektionsschutzes vor dem Covid-19-Virus gelten (vgl. Aushänge)
- Sicherstellung des gebotenen Mindestabstandes (vgl. Sicherheitsunterweisung)

#### **8. Unterweisung der Mitarbeiter\*innen und aktive Kommunikation**

- Corona-Sicherheitsunterweisung (Corona-Schutz- und Hygienekonzept der InReha GmbH vom 18.11.2021) aller aktiven InReha-Mitarbeiter\*innen (online/ erfolgt)
- Unterweisung der Mitarbeiter\*innen in der Zentral- und Regionalkoordination
- Aushang Hinweisschilder
- Kontrolle der Einhaltung von Abstandsregeln
- Aktive Kommunikation der eingeleiteten Präventions- und Arbeitsschutzmaßnahmen über Homepage, Newsletter, Rundschreiben, Aushänge
- Kontrolle der Einhaltung des betrieblichen Hygienekonzepts

- Benennen einer Ansprechpartnerin für die Umsetzung des Schutz- und Hygienekonzeptes (s. bitte Punkt 10)
- Permanente Beobachtung der Informationseingänge aus den Ministerien und anderer einschlägiger Behörden sowie seriöser Medien bzgl. Corona-Situation und -Regelungen. Kurzfristige Erarbeitung von Strategien und Maßnahmen zu deren Umsetzung bei der InReha GmbH

#### **9. Sonstige Arbeitsschutz- und Hygienemaßnahmen**

- regelmäßige Belüftung der Räume
- Aushang der Hygieneregeln im Gebäude
- regelmäßige und in kurzen Abständen durchzuführende Reinigung aller häufig berührten Flächen mit einem Flächendesinfektionsmittel (Türklinken und –griffe, Handläufe)
- Bereitstellung von Desinfektionsmitteln zur individuellen Reinigung
- Minimierung psychischer Belastungen durch Corona
- Schutz besonders gefährdeter Personen
- Disziplinierter/ selbstreflektierter Umgang aller Mitarbeiter\*innen mit den Hygieneregeln

#### **10. Ansprechpartnerin zum Infektions- bzw. Hygieneschutz**

Britta Loose, Tel. 040 / 72 00 40 89, E-Mail [britta.loose@inreha.net](mailto:britta.loose@inreha.net)

Hamburg, 18.11.2021

gez. Hendrik Persson

Geschäftsführer